

TRANSPORTER-NEWS

von Gundo Sanders

Ford

Claudia Vogt, Director Commercial Vehicles DACH bei **Ford Motor Company** hat mit ihrem Team beim Heroes Day Anfang Mai die Vielfalt der Ford-Transporter gezeigt – von Taxi- und Polizeiautos bis hin zu Baustellenfahrzeugen und Wohnmobilen. Spezialfahrzeuge machen rund 35 % der Ford Pro Neuzulassungen in Deutschland aus. Nach



dem Rekordjahr 2024 startete Ford Pro im ersten Quartal 2025 mit dem höchsten jemals in Deutschland registrierten Marktanteil. Außer Nutzfahrzeugen bietet Ford Pro nach eigenen Angaben das branchenweit umfassendste Angebot an smarten Dienstleistungen und digitalen Lösungen – mit Vehicle Integration System (VIS) und Ford Pro Mobility auch Services speziell für umgebaute Nutzfahrzeuge.

Als Basisfahrzeuge waren alle Nutzfahrzeug-Baureihen von Ford Pro vertreten. Mit dem Marktstart des Ford Ranger mit Plug-in-Hybrid-Technologie (PHEV) in der zweiten Hälfte dieses Jahres wird Ford Pro in jeder seiner fünf Baureihen mindestens ein elektrifiziertes Modell anbieten. „Wir machen es unseren Kunden so einfach wie möglich“, erklärt Vogt; „Sie kommen in eines unserer rund 200 Transit-Center in Deutschland, und zusammen mit unseren 34 lizenzierten Ford Pro Convertor Partnern setzen wir dann nahezu jeden ihrer Wünsche in Sachen Auf- und Umbauten um.“

MAN

MAN geht jetzt mit seinem Transporter TGE über Europa hinaus und hat mit der MAN-Vertretung in Dubai eine Vereinbarung



getroffen, ab Ende 2025 dort auch den Transporter TGE in den Vereinigten Arabischen Emiraten anzubieten. Geplant sind neben Fahrzeugen für Servicetechniker und die mobile Haustierpflege für den Bedarf vor Ort vor allem die Ausbauvarianten Kombi und Minibus. Der TGE wird auch allradgetrieben angeboten, was vor allem für Rettungseinsätze in Frage kommen dürfte.

Maxus

Der chinesische Transporteranbieter **Maxus** gehört zu SAIC Motors; seine Vans erfreuen sich auch bei den Autovermietern großer Akzeptanz. Jetzt gehen die Asiaten noch einen Schritt weiter und haben ihre Transporter schon für bidirektionales Laden fit gemacht. Damit werden in Zukunft Fahrzeuge zu Zwischenspeichern für das Netz. Werden sie etwa mittags nicht genutzt, aber die Netze wollen Spitzenbedarf abdecken, kann demnächst auf gespeicherten Strom in Autos zugegriffen werden.



Dazu müssten auch die Ladestationen das Laden in beide Richtungen (ins Auto und aus dem Auto auch wieder heraus) mitmachen. Günstig laden und zu Spitzenpreisen wieder verkaufen, kann dann für die Nutzer zu einem Zusatzgeschäft werden.

Bott

Aus- und Aufbauhersteller **Bott** zeigte bereits auf seinem Stand auf der Bauma eine verstärkte Sicherung für wertvolle Werkzeuge oder Materialien. Dazu liegt ein separates Schubladenschloß über der gesamten Schubladenbreite, ähnlich wie ein Zusatzschloß an Eingangstüren von Wohnungen funktioniert. Es ist bestell- und lieferbar.



VWN/Sortimo

One Click-System von **Sortimo** und **Volkswagen Nutzfahrzeuge**: Mit einem Klick zum perfekten mobilen Arbeitsplatz. Das Herzstück der Lösung bildet das werkseitig installierte Basissystem im Fahrzeug. Die modularen Regalinhalte lassen sich per One Click-Mechanismus werkzeuglos ein- und ausbauen – ganz nach individuellem Bedarf und ohne Fachkenntnisse. Die Idee dahinter: ein flexibles, wiederverwendbares System,



das sich im Handumdrehen an wechselnde Einsatzzwecke und Nutzer anpaßt. Ab sofort kann das innovative System werkseitig für die Modelle New Transporter, Caddy, ID. Buzz Cargo und Crafter von Volkswagen Nutzfahrzeuge konfiguriert und bestellt werden. <<